

**Protokoll der 16. Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
„Berufliche Integration junger Menschen“
vom 14. Januar 2019**

Beginn: 14.05 Uhr

Ende: 15.40 Uhr

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie,
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin (Raum 5.C.39)

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste

- Tagesordnung:
1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll ^(Fixer TOP)
 2. Aktuelles ^(Fixer TOP): u.a. Produktsplitting JBH-Produkte (voll- und mischfinanziert)
 3. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen ^(Fixer TOP)
 4. Verschiedenes ^(Fixer TOP):

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll

Der LAG-Vorsitzende Herr Bittrich begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die sich Erörterung des ursprünglichen TOPs 4 (Nachbereitung „*Fachtag 2.0: Die Rolle der Jugendberufshilfe im Berliner Bildungssystem - Die Jugendberufshilfe bietet inklusive Lösungsansätze an!*“) auf die März- oder Mai-Sitzung verschiebt. Ansonsten wird die vorgeschlagene Tagesordnung angenommen. Dem Protokoll der letzten (15.) LAG-Sitzung wird ebenfalls in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Herr Bittrich dankt für die sehr gute Protokollführung.

2. Aktuelles

Herr Bittrich weist auf den Rundbrief des PARITÄTISCHEN für das 4. Quartal 2018 hin, der sich allgemein dem Thema „Bildung ist mehr als Schule“ widmet und sich in die-

sem Kontext auch gezielt mit der Jugendberufshilfe auseinandersetzt¹. Die Veröffentlichung dieses Rundbriefes belegt aufs Neue das Engagement des PARITÄTISCHEN BERLIN im Feld der Jugendberufshilfe als der Jugendsozialarbeit.

Weiterhin informiert der LAG-Vorsitzende über die November-Ausgabe 2018 (Nr. 20) von *„Dreizehn - Zeitschrift für Jugendsozialarbeit“*, die wie folgt betitelt ist: *„Mobil sein im Erwachsenwerden. Kein Luxus, sondern eine Chance“*.

Außerdem folgt eine Vorankündigung auf den 10. Berliner Stiftungswoche vom 2. bis zum 12. April 2019 und Hinweise auf die veränderten Förderprogramme der Aktion Mensch e.V. für soziale Projekte².

Frau Kriebel informiert darüber, dass die Frist für die Beantwortung der (3.) 2018er-Statusabfrage zur Rolle der Jugendhilfe in der Jugendberufsagentur (JBA) Berlin am 25. Januar 2019 endet. Die fachzuständige Referatsleiterin bei der SenBildJugFam, Frau Stappenbeck, hatte diese turnusmäßige bezirkliche Befragung in der zurückliegenden Sitzung des Berliner Landesjugendhilfeausschusses (LJA) kurz thematisiert. Für weitere Auskünfte steht ggf. Frau Merfert von der JBA-Netzwerkstelle der SenBildJugFam zur Verfügung.

Herr Bittrich teilt mit, dass eine überarbeitete Kontaktliste der Ansprechpartner*innen der JBA Ende Januar verfügbar sein soll. Frau Merfert von der JBA-Netzwerkstelle aktualisiert diese noch.

Frau Fechner-Barrère berichtet, dass der bislang vorrangig in den HzE engagierte Träger ALEP e.V. demnächst ein Wohnangebot nach § 13 Abs. 3 SGB VIII in erster Linie für die Zielgruppe junger Geflüchteter vorhalten wird. Das betreffende Vertragsverfahren befindet sich in der finalen Bearbeitung beim Vertragsreferat der SenBildJugFam. Frau Rolletschek bittet in diesem Zusammenhang die anwesenden Jugendamtsvertretungen, bei Belegungen von stationären JBH-Angeboten im Vorfeld genau den Bedarf und die Erfordernisse im Einzelfall zu prüfen, um etwaige Fehlbelegungen im Hinblick auf die erforderliche Betreuungsintensität zu vermeiden. Insbesondere Jugendliche, die von anderen (HzE-)Trägern in Angebote nach § 13 Abs. 3 SGB VIII vermittelt werden, stellen häufig eine besondere sozialpädagogische Herausforderung dar.

Frau Kriebel weist auf das *„Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter“* der SenBildJugFam hin, das in einer Kurz- und in einer Langfassung nunmehr veröffentlicht worden ist³. In der sehr umfangreich ausgefallenen Langfassung sind etliche Beispiele aufgeführt, die auch im Rahmen der laufenden Überarbeitung der Leistungsbeschreibung (->Anlage D.4 der BRV Jug) bezüglich der Zielgruppe junger geflüchteter Menschen von Relevanz sein können.

Abschließend folgt der Hinweis, dass am 23. Januar an allen regionalen Berliner JBA-Standorten der „Tag der offenen Tür“ stattfindet.

¹ Vgl. u.a. den Beitrag auf Seite 34 f.: Katja Rolletschek und Anna Zagidullin „Jugendberufshilfe: Bildungsübergänge ermöglichen und gestalten“.

Der Rundbrief findet sich unter folgendem Link: <https://www.paritaet-berlin.de/themen-a-z/themen-a-z-detailansicht/article/der-paritaetische-rundbrief-42018-ist-da.html>.

² Vgl. <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme.html>.

³ Siehe folgende Link: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/fluechtlinge/fluechtlingspolitik/>

3. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen

UAG 1 („Rahmenleistungsbeschreibung“):

Frau Rolletschek und Herr Kositzka stellen den jüngst erarbeiteten Entwurf zum Leistungsbereich c) sozialpädagogisch begleitete Berufsvorbereitung vor. Das Papier war im Vorfeld der Sitzung an die LAG-Mitglieder versandt worden. Punkt für Punkt werden die zahlreichen Änderungen und Ergänzungen erläutert und diskutiert, die von der Unter-AG vorgenommen worden sind. Die Art der Überarbeitung orientiert sich an der Herangehensweise bezüglich des Leistungsbereiches b) sozialpädagogisch begleitete Berufsorientierung. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, sich im Hinblick auf die Zielgruppe und die Angebotsinhalte klar von der Berufsorientierung abzugrenzen, und das ganz eigene Profil der Berufsvorbereitung deutlicher als bisher in der Leistungsbeschreibung herauszustellen. Alle Diskussionsergebnisse werden von der UAG zeitnah eingearbeitet werden, die ergänzte Fassung wird den LAG-Mitgliedern dann unverzüglich übersandt.

Dem schon eingangs der LAG-Sitzung von Frau Börner gegebenen Hinweis folgend, wird der Aspekt der künftigen Finanzierung von BVG-Fahrtkosten vor allem im Zusammenhang mit der Beschreibung des in der letzten Sitzung behandelten Leistungsbereiches Berufsorientierung nochmal gesondert erörtert. Optionen einer möglichen Finanzierung dieser Aufwendungen für Fahrtkosten werden derzeit ohnehin in mehreren Administrationen und Institutionen ausgelotet. U.a. steht die Senatskanzlei mit der BVG diesbezüglich im intensiven Austausch. Die Fachstelle der SenBildJugFam wird flankierend zur LAG-internen Überarbeitung der Leistungsbeschreibung zu den weiteren Entwicklungen bei der Kostenübernahme von Fahrtkosten für die JBH-Klientel anlassbezogen informieren.

Die UAG 1 trifft sich das nächste Mal am 21. Januar 2019 im Ausbildungsrestaurant „Am Kuhgraben“ (Pfarrstr. 111, 1031 Berlin).

UAG 2 („Berliner Strukturen und Prozesse im Kontext mit der JBA“):

Für die UAG berichtet Herr Bittrich über deren zurückliegende Arbeit, die sich insbesondere mit zwei Schwerpunkten beschäftigt hat: Zum einen war die Jugendverwaltung in der November-Sitzung des LJHA gebeten worden, über den aktuellen Sachstand bezüglich des „Beschlusses zu Handlungserfordernissen zur weiteren Entwicklung der Jugendberufsagentur Berlin“ vom 21. Juni 2017 zu berichten. Da bisher noch keine Antwort vorliegt, muss weiter nachgehakt werden. Von Frau Kriebel erfolgt der beschwichtigende Hinweis, dass sich die Jugendabteilung der SenBildJugFam seit geraumer Zeit schon einer Unmenge von Anfragen von Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften gegenübergestellt sieht, die von einer begrenzten Zahl von Kolleginnen und Kollegen schrittweise abgearbeitet werden.

Zum anderen Schwerpunkt, der Identifikation und Beschreibung von Aufgabenbereichen bezüglich der Koordination von (bzw. besser wohl: den gesammelten Verantwortlichkeiten für) Jugendberufshilfe in der Jugendberufsagentur an den jeweiligen bezirklichen Standorten werden zwei Unterlagen verteilt, die von der UAG in den zurückliegenden Wochen erarbeitet wurden (und die als Anlage auch diesem Protokoll beigelegt sind). Aufgabenbeschreibungen und Anforderungsprofile und nicht zuletzt die sehr

komplex ausgestalteten Schnittstellenfunktionen bedürfen der Vereinheitlichung ungeachtet aller bezirklichen Spezifika. Die Personalbemessungen und die Verwendung der sog. „Coaching-Mittel“ sind zwischen den Bezirken miteinander - und ggf. auch unter Berücksichtigung rechtskreisübergreifender Aspekte - bestmöglich abzustimmen.

Das kommende Treffen der UAG 2 ist für den 25. Februar 2019 ab 14.30 Uhr beim Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V (Bethaniendamm 25, 10997 Berlin) geplant.

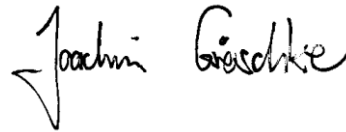
4. Verschiedenes

Die kommenden Termine der LAG sind:

- Montag, der 4. März 2019 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Raum 5.C.39 im Dienstgebäude der SenBildJugFam) und
- Montag, der 6. Mai 2019 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr ((Raum 5.C.39 im Dienstgebäude der SenBildJugFam).



Jürgen Bittrich
(LAG-Vorsitzender)



Joachim Gröschke
(SenBildJugFam, Geschäftsstelle und Protokoll)

- Anlagen:
1. Anwesenheitsliste der 16. LAG-Sitzung vom 14. Januar 2019
 2. Mitgliederliste der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Berufliche Integration junger Menschen“ nach § 78 SGB VIII (aktualisierte Fassung vom 15. Januar 2019)
 3. Tabelle: Produktänderungen und HHSt 2019 - Umsetzung
 4. Anforderungsprofil für die JBA-Koordination Jugendhilfe
 5. Aufgabenbereiche Koordination Jugendberufshilfe in der Jugendberufsagentur an den jeweiligen bezirklichen Standorten